

Zeitarbeit | 04.01.2021 | Lesezeit 2 Min.

Gutes Geld und reichlich Abwechslung

Ist die Zeitarbeit ein sinnvolles Instrument oder entpuppt sie sich mitunter als Falle? Die IW-Zeitarbeiterbefragung gibt Einblicke, was die Beschäftigten selbst von einem Job in der Arbeitnehmerüberlassung und ihrem Betrieb erwarten.

Für sechs von zehn Beschäftigten in der Zeitarbeit gibt es einen ganz simplen Grund, bei ihrem aktuellen Zeitarbeitsunternehmen anzuheuern: Sie wollen die Arbeitslosigkeit beenden oder vermeiden. Dies gilt zwar vor allem für Menschen ohne Berufsausbildung (64 Prozent), aber auch jede zweite akademisch qualifizierte Zeitarbeitskraft vertraut auf die arbeitsmarktpolitische Brückenfunktion. Das ist eine der Kernbotschaften der rund 5.700 befragten Beschäftigten der IW-Zeitarbeiterbefragung 2019.

Es gibt viele Gründe, bei einer Zeitarbeitsfirma anzuheuern. Zu den wichtigsten zählen die Vermeidung von Arbeitslosigkeit und eine gute Bezahlung.

Doch es gibt noch weitere Gründe, bei einem Zeitarbeitsunternehmen anzuheuern: Ein Viertel der Befragten will sich durch den Job in der Arbeitnehmerüberlassung beruflich neu orientieren oder durch die Einsätze in den Kundenbetrieben das eigene Profil schärfen. Jeweils gut jeder Siebte unterschrieb seinen Arbeitsvertrag, weil er die

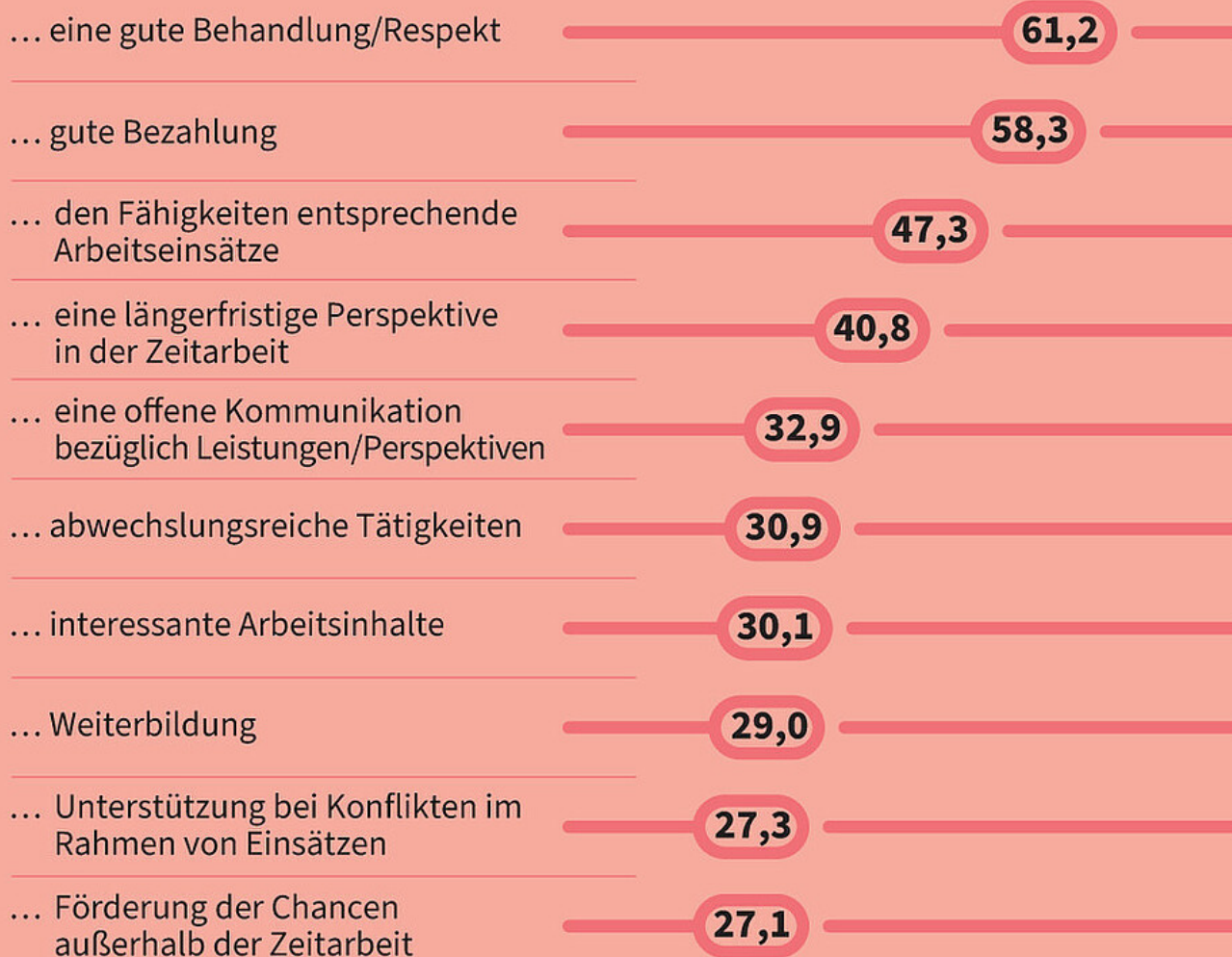
Arbeitsbedingungen attraktiv fand oder ihn die Aussicht auf wechselnde Tätigkeiten reizte.

Sehr wichtig sind vielen Zeitarbeitskräften auch die Vergütung sowie der persönliche Umgang (Grafik):

Grundsätzlich erwarten sechs von zehn Zeitarbeitskräften von ihrem aktuellen Arbeitgeber, dass sie gut bezahlt und respektvoll behandelt werden.

Was Zeitarbeiter erwarten

So viel Prozent der Zeitarbeitskräfte erwarten, dass ihre Zeitarbeitsfirma ... bietet



Befragung von 5.642 Zeitarbeitern zwischen September 2018 und März 2019

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft

© 2021 IW Medien / iwd

iwd

Diese beiden Punkte sind besonders jenen wichtig, die mithilfe der Zeitarbeit der

Arbeitslosigkeit entfliehen oder eine drohende Arbeitslosigkeit abwenden wollten. Eine gute Bezahlung steht auch bei jenen Befragten hoch im Kurs, die sich wegen attraktiver Arbeitsbedingungen für die Zeitarbeit entschieden haben.

Rund vier von zehn Zeitarbeitskräften erwarten von ihrem Zeitarbeitsunternehmen außerdem, dass es ihnen eine dauerhafte Beschäftigungsperspektive gibt. Darunter sind zwar besonders häufig Personen, die über die Zeitarbeit den Weg zurück in Lohn und Brot gefunden haben, aber auch jene, die von attraktiven Arbeitsbedingungen angelockt wurden. Wenig überraschend: Vor allem diejenigen erwarten eine längerfristige Perspektive, die ihrem Unternehmen schon mehr als 18 Monate verbunden sind.

Ungewollte Abmeldungen sorgen für Unzufriedenheit

Und was sorgt für Unzufriedenheit? Den stärksten negativen Effekt auf die Entwicklung der Arbeitszufriedenheit im Jahr 2018 hatte eine ungewollte Abmeldung: Rund ein Drittel der Beschäftigten gab an, von einem Einsatz abgemeldet worden zu sein, obwohl sie diesen gerne fortgesetzt hätten. In vielen Fällen wurde den Betroffenen das Erreichen der Höchstüberlassungsdauer als Grund genannt.

Kernaussagen in Kürze:

- Die IW-Zeitarbeiterbefragung zeigt auf, was die Zeitarbeiter selbst von einem Job in der Arbeitnehmerüberlassung und ihrem Betrieb erwarten.
- Demnach wollen sechs von zehn Beschäftigten in der Zeitarbeit Arbeitslosigkeit beenden oder vermeiden.
- Ein Viertel der Befragten will sich durch den Job in der Arbeitnehmerüberlassung beruflich neu orientieren oder durch die Einsätze in den Kundenbetrieben das eigene Profil schärfen